



Karin Frauenfelder

2. Juli 2022 · 🌐



Ihr Lieben, dies wird ein sehr emotionaler Post, den ich mit Sicherheit auch nicht geschrieben hätte, wäre ich nicht am Montag meinem Impuls gefolgt, mit euch diese wunderschönen Bilder von meinen Pferden auf der Alp zu teilen. Timberland und Alfa haben völlig überraschend in der Neumond-Nacht auf Mittwoch ihre irdische Reise vollendet. So unfassbar es scheint, ist es so. Wahrscheinlich aufgrund eines Blitzeinschlags, genau weiss man es nicht und ich muss es auch nicht wissen. Eine Freundin hat am Mittwoch ihre leblosen Körper, eingebettet in die friedliche Landschaft, gefunden und ich bin unendlich dankbar, dass ich sie noch sehen konnte. Ihre Sternenstirn nochmals berühren und ihre weichen Nüstern nochmals streicheln durfte. Um ihren Körpern danke zu sagen und das Unfassbare ansatzweise begreifen zu können. Der Rest der Herde ist unversehrt.

Timberland durfte ich vor genau einem Jahr übernehmen. Er hatte nie sonderlich gut «funktioniert» in der Menschenwelt, auch wenn er vieles seinen Menschen zuliebe mitmachte. Einen Grossteil seines wunderschönen Wesens hatte er für mein Empfinden in sich zurückgezogen. Mein Wunsch war immer, ihm ein Leben zu ermöglichen, in dem er von sich aus wieder Freude und den Wunsch, ganz da zu sein, empfinden würde.

Und dann kam vor gut drei Monaten Alfa unverhofft und doch so unbeschreiblich klar in unsere Familie. Beim ersten Zusammentreffen war offensichtlich warum. Sie gehörten zusammen, waren Freunde, waren Brüder. In meiner Wahrnehmung haben sie sich in dieser gemeinsamen Zeit gegenseitig nach Hause geführt. Zurück zu dem wahrhaftigen Wesen, mit dem sie auf diese Welt gekommen sind. Ich habe so oft gestaunt, wie sie kommuniziert und sich gefordert und gefördert haben, sich Sicherheit und Rückhalt gegeben haben und einfach zusammen waren.

Dann kam der Ruf der Alp. Und wir sind ihm gefolgt. Ich war und bin noch immer zutiefst beeindruckt und berührt, mit welcher Sicherheit und welchem Selbstverständnis sie von der Hochebene mit uns den Weg auf die Alp über Stock und Stein gegangen sind. Als hätten sie nie etwas anderes getan. Und dann standen sie da. In der Weite der Natur, grasend und in die Ferne blickend, die Mähne im Wind, die Augen voller Leben und auch hier, als wären sie nie woanders gewesen. In mir breitete sich das tief bewegende Gefühl aus, dass sie hier vollkommen sicher sind. Mehr als an jedem anderen Platz auf dieser Welt. Beim Besuch ein paar Tage später war ich einfach nur überglücklich, sie so frei und unbeschwert erleben zu dürfen. Immer noch Seite an Seite und doch Teil der Herde. Sich wohlig im Gras wälzend und den Kopf darin reibend, dass mir mein Herz fast aus der Brust sprang, so schön war es anzusehen.

Und dann haben sie einen Weg gewählt, mit dem ich nie gerechnet hätte. Auch wenn ich es mit dem Verstand nicht umfassen kann, tief in meinem Innern fühle ich dennoch, dass es in Ordnung ist. Dafür bin ich unendlich dankbar. Genauso wie für jeden einzelnen Moment, den ich mit ihnen erleben durfte. Ich habe alles was ich bin in unser Zusammensein gegeben. Ich habe diese beiden grossartigen Wesen zutiefst und mit allem was ich bin gewählt und habe es nie auch nur einen Moment bereut. Und jetzt haben sie gewählt. Das respektiere ich zutiefst und spüre sie so stark an meiner Seite, dass es dies alles unendlich viel leichter macht. Timberland, das schönste und würdevollste Pferd, das mit je begegnet ist. In seinen letzten Tagen war so stark sichtbar, wer er ist und sein feines Wesen konnte sich in dieser Weite entfalten. Alfa, der beste Freund den man sich nur wünschen kann, mit dem liebevollsten Gesicht, das ich je sah und der einfach glücklich war, da zu sein. Sie haben mich mehr gelehrt und mir mehr geschenkt, als ich in Worte fassen könnte.

Ich fühle mich gesegnet, dass sie meine Jungs waren. Und es noch sind. Auch wenn ich ihre physische Präsenz noch lange vermissen und noch viele Tränenwellen durch mich fließen werden, ich vertraue ihnen. Und ich könnte nicht mehr Liebe und Dankbarkeit empfinden, dass unsere Seelen gemeinsam diesen Weg gehen.

Danke ❤️

